Der Kinderschutzbund
Ortsverband Burgdorf

Der Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V. •
Hann. Neustadt 32 • 31303 Burgdorf

Stadt Burgdorf
Vor dem Hann.Tor 1
31303 Burgdorf

STADT BURGDORF
Eing. 18. OKT. 2022
Abteilung: 50

Der Kinderschutzbund
Geschäftsstelle
Hannoversche Neustadt 39
31303 Burgdorf
Telefon 05136 - 21 31
Telefax 05136 – 97 36 105
info@kinderschutzbund-burgdorf.de
www.kinderschutzbund-burgdorf.de

Burgdorf, 13.10.2022

Kooperationsprojekt „Nachbarschaftstreff" im Ostlandring
Vorlage für den – Ausschuss Soziales, Integration und Prävention
hier: Antrag Finanzierung der Personalstellen für das Haushaltsjahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Kostenübernahme für zwei Personalstellen im Nachbarschaftstreff für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von **81.847,13€.**

Die Erhöhung der Kosten ergeben sich aus der Entgeltordnung TVöD SuE und der individuellen Eingruppierung. Eine Erhöhung der Overheadkosten von 0,5% ergibt sich aus der betrieblichen Kosten- und Leistungsrechnung.

Darstellung der Kosten:

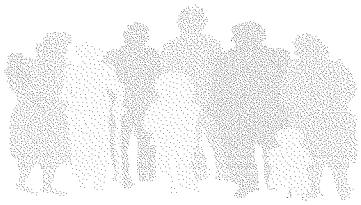
1. Personalstelle Koordination
   Tarif: S 14 Stufe IV — 38.042,52€ AGB
2. Personalstelle
   Tarif: S 9 Stufe V — 36.992,61€ AGB
3. Overheadkosten
   Betrieblicher Aufwand 10% — 6.812,00€
   0,5% Erhöhung

Da bisher kein ergänzender Haushaltsplan seitens des Ausschusses vorliegt (Beschluss des Ausschusses für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung vom 16.11.2022) stellen wir den Antrag in der gewohnten Form.

Mit freundlichem Gruß

Träger der Personalstellen im NBT

Anlagen



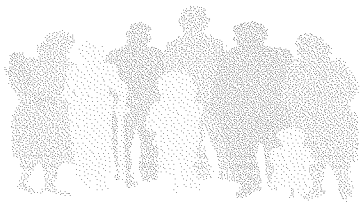
Nachbarschaftstreff Ostlandring

Ostlandring 33
31303 Burgdorf
Tel.: 0175 – 20 62 30 2
0160 – 95 30 26 92
E-Mail: Kontakt@nbt-burgdorf.de

Eine Kooperation von:
Stadt Burgdorf
Deutscher Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.
Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e. V.
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Paulus Burgdorf

Bericht des Nachbarschaftstreff Ostlandring des Jahres 2022 für den Ausschuss für Soziales, Integration, Prävention und Gleichstellung

Der Nachbarschaftstreff Ostlandring arbeitet seit 2003 im Auftrage der Stadt Burgdorf, im Zusammenwirken der Kooperationsträger Gleichstellungsbeauftragte, Mobile Jugendhilfe, Sozialamt sowie der Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Paulus, dem Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e.V. unter Personalträgerschaft des Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.
Seit 2003 werden konsequent Ziele zu Maßnahmen zu Präventions- und Integrationsarbeit verfolgt. Durch den Aufbau und Verstetigung dieser Arbeit in Burgdorf Süd ist es in den vergangenen Jahren zu einer Aktivierung von Bürger*innen der Stadt gekommen, die, angeleitet und unterstützt durch adäquates Fachpersonal, sich zunehmend selbstaktiv für ihre eigene sowie die Belange ihrer Mitbürger*innen einsetzen. Das breit aufgestellte Angebotsprogramm, welches wöchentlich im Nachbarschaftstreff Ostlandring von 3 Hauptamtlichen Mitarbeiterinnen vorgehalten wird, ist zum Teil gestaltet und unterstützt durch Bürger*innen der Südstadt und darüber hinaus. Etablierte Begegnungsangebote, wie beispielsweise der Begegnungspavillon, das Café International, das Interkulturelle Mit-Bring-Frühstück, die Straßensozialarbeit unterstützen die Entwicklung von Teilhabe und Partizipation, lassen Bürger*innen ihre Kraftpotenziale zur Entwicklung von Gemeinschaft entdecken (Empowerment).
Durch das unten aufgeführte Wochenprogramm sowie durch die wechselnden Zusatzangebote werden sowohl individuelle wie auch sozialräumlich unterstützende Gemeinschaftsentwicklungen angeregt, unterstützt und ausgebaut. Die Früh-Präventive Arbeitsweise des Nachbarschaftstreff Ostlandring schafft Möglichkeiten Ressourcenschonender Entwicklungen, welche positiv sichtbar sind.
Menschen in ihren individuellen Lebenswelten wahrzunehmen, sich gegenseitig zu respektieren, voneinander zu lernen sind Elemente die selbstverständlich in unserem Alltag im Nachbarschaftstreff einfließen. Schwangere, die von Beginn an unserer Unterstützung nicht nur zu finanziellen Fragen, sondern vor allem auch zur frühkindlichen Entwicklung in Anspruch nehmen. Senior*innen, die durch Kaffee und Kuchen aus ihrer Isolation herauskommen, sich trauen über Themen zu Gesundheit, Altersarmut, des Abschiednehmens vom Leben zu sprechen. Jugendliche, die Ansprechpersonen zu Mobbing-Erfahrungen, Fragen zur Adoleszenz, Hilfsangebote brauchen. Familien, die sich begegnen, einander kennenlernen wollen, auch um Netzwerke aufzubauen. Bürger*innen, die nach Möglichkeiten suchen sich zu engagieren, für die wir ein offenes Ohr haben und Möglichkeiten des Engagierens finden. Diese Beispiele stellen einen Teil des Portfolios auf dessen Grundlage wir die Angebote entwickeln und gemeinsam mit den Bürger*innen beleben.
Durch die niedrigschwellige ehrenamtliche Deutschförderung werden vor allem Frauen in ihrer Entwicklung zur Selbständigkeit und beruflichen Orientierung unterstützt. Hierbei ist der Einsatz der ehrenamtlichen Lehrer*innen besonders hervorzuheben, die mit viel Engagement den Frauen in der Deutschförderung lebenspraktische, zwischenmenschliche und bürokratische Themen näherbringen.
Letztendlich ist in der Sozialberatung zu bemerken, dass viele der Alteingesessenen, bzw. der 2015/16 zugezogenen Bürger*innen den Anspruch haben bürokratische Abläufe noch besser zu verstehen, bzw. sie diese selbst- und eigenständiger bewerkstelligen wollen. Leider ist hier zu vermerken, dass die bürokratischen Hürden oftmals sehr hoch sind. Wir bemerken hier teils großes Engagement seitens der erwähnten Bürger*innen, jedoch reicht dies oft nicht für ein zielführendes Ergebnis.
Zusätzlich zu oben aufgeführten Bürger*innen werden unsere Begegnungs- und Beratungsangebote auch stark frequentiert von Flüchtlingen aus der Ukraine. Dieser Zuzug stellt uns vor großen personellen Herausforderungen.



Nachbarschaftstreff Ostlandring

Ostlandring 33
31303 Burgdorf
Tel.: 0175 – 20 62 30 2
0160 – 95 30 26 92
E-Mail: Kontakt@nbt-burgdorf.de

Eine Kooperation von:
Stadt Burgdorf
Deutscher Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.
Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e. V.
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Paulus Burgdorf

Integrationsprozesse anzuschieben, verstehen wir in der Entwicklung von Angeboten, die sich an dem jeweiligen Bedarf der Menschen orientieren. Dies bedeutet für unsere Arbeit Individualität wahrzunehmen, zu fördern mit der Zielführung zu gemeinschaftlichem sozialem Miteinander, so dass Integration authentisch gelebt werden kann. Derzeit stehen bei unseren oben aufgeführten offenen Angeboten durchschnittlich eine hauptamtliche Mitarbeiterin zeitgleich für ca. 25 erwachsenen Besucher*innen plus Kinder zur Verfügung.
Die wirtschaftliche Herausforderung stellt zudem, durch die anwachsende Armut in den Familien, bzw. bei älteren Menschen, ein ansteigendes Thema. Zunehmend vermerken wir Menschen, die uns aufsuchen, um Lebensmittel- und Kleidungsspenden zu erfragen, auch Kinder kommen eigenständig und fragen nach Kleidung, „verschlingen" unseren Kuchen/ zubereitete Brote.
Zunehmend reagieren wir auf Entwicklungen zu sozialem „Neid", der deutlich wird durch die Entwicklung von Missgunst gegenüber vermeintlich besser gestellten.
Sozialem Neid entgegenzuwirken, muss Bestandteil unserer Arbeit bleiben und weiterhin sein, um nachbarschaftlichen Frieden zu wahren. Hierbei wirken unsere Angebote, die kooperativ, kommunikativ, integrativ und in allen Bereichen präventiv zu verstehen sind, unterstützend.

Wöchentliche niedrigschwellige Angebote im Jahr 2022, zum Teil durch Kooperationen mit verschiedenen Fachstellen in Burgdorf und Umgebung:

- Mädchengruppe
- Kindergruppe
- Schwangeren- und Babysprechstunden
- Kleinkindsprechstunden
- Frauensprechstunden
- Offener Begegnungspavillon
- Offener Spaziergang sowie Themen-Spaziergänge
- Gruppe: „Frau im Speziellen"
- Ehrenamtliche Deutschförderung
- Hausaufgabenhilfe
- Ehrenamtliche Computerkurse
- Computer-Lernplätze
- Offene Kontaktmaßnahmen/ Straßensozialarbeit
- Internationales Café
- Themen-Café
- Internationales Frühstück
- (Flüchtlings-)Sozialberatung, Beratung zu allen Lebenslagen vor Ort, per Telefon/ Videochat

Niedrigschwellige Angebote, zusätzlich zum wöchentlichen Programm des Nachbarschaftstreff Ostlandring:

- AWO-Frauenberatung: 1x/ Monat im NBT
- Polizeisprechstunde mit Kontaktbeamten: alle 6 Wochen
- Mitarbeiterinnen des Jugendamtes nutzen Niedrigschwelligen Zugang zu ihren Klient*innen, bei Begegnungsangeboten
- FUN Kurse (in Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St.Paulus und der AWO Kita)

Nachbarschaftstreff Ostlandring

Ostlandring 33
31303 Burgdorf
Tel.: 0175 – 20 62 30 2
0160 – 95 30 26 92
E-Mail: Kontakt@nbt-burgdorf.de

Eine Kooperation von:
Stadt Burgdorf
Deutscher Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.
Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e. V.
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Paulus Burgdorf

- Bewohner*innen– Treff des Ostlandring: Initiierung gemeinschaftlicher Aktionen von und für die Nachbar*innen, z. B. zum Thema Müll, Straßengestaltung, Begegnungsfeste (Prävention, Integration)
- Spontane Ideen zur Begegnung, durch die Bewohner*innen werden aufgegriffen und gemeinsam umgesetzt (Feste, besondere Angebote)
- Ferienprogramm für Kinder
- Ferienprogramm für Familien

Weitere inhaltliche Arbeit zu Integration und Prävention:

- Inhaltliche Arbeit zu Demokratie/ politische Bildung
- Entwicklung von Möglichkeiten zur Beteiligung für Bürger*innen
- Entwicklung von Nachbarschaftshilfe
- Inhaltliche Arbeit zum Abbau von Vorurteilen in Zusammenarbeit mit der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. (Förderung, wissenschaftliche Begleitung und Evaluation)
- Gemeinwesenarbeit (Förderrichtlinie zu Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in Niedersachsen, Förderantrag über DKSB OV Burgdorf e.V
- Teilnahme am Arbeitskreis GWA der LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
- Teilnahme an und Mitwirkung bei Bewohner-Initiativ-Treffen in ganz Niedersachsen
- Teilnahme an Arbeitskreisen in Burgdorf zu oben genannten Themen
- Sprechstunden, Beratung, etc. vor Ort durch: Polizei, Familienerziehungsberatungsstelle, Jugendamt, Senioren- und Pflegestützpunkt, Diakonieverband Hannover Land, AWO-Frauenberatung, Vonovia, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Burgdorf, Sozialamt u.v.m.

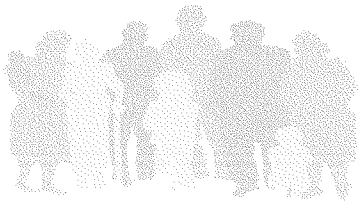
Die Zusammenarbeit des Nachbarschaftstreff Ostlandring mit Förderung durch die Stadt Burgdorf gilt auf landesweite Ebene als vorbildhafte Präventions- und Integrationsarbeit, mit Qualität, die zur Nachahmung empfiehlt. Die LAG Soziale Brennpunkte, der LPR Niedersachsen, zeichnen die Arbeit des Nachbarschaftstreff Ostlandring in Burgdorf diesbezüglich aus. Darüber ist der Nachbarschaftstreff Ostlandring aufgefordert seine Arbeit darzustellen, bzw. in Diskussion mit Teilen der Landesregierung zu gehen, um Arbeit und Wirkung Quartiersbezogener Arbeit vorzustellen.

- 11.03.2022 Diskussion mit Ministerin Daniela Behrens: Einladung zum Bewohner – Initiativ – Treffen in Cuxhaven. „Ministerin Behrens trifft Expert*innen des Zusammenlebens im Quartier" Vorstellung der Arbeit im Quartier zum Thema Gesundheit und Soziales Miteinander
  BIT „Ministerin Behrens trifft Expert*innen des Zusammenlebens im Quartier" - Bericht vom 11. März 2022 | LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.v. (lag-nds.de)
- 09.05.2022 Diskussion mit Minister Olaf Lies und Marco Brunotte/ LAG der freien Wohlfahrtspflege: „Gute Nachbarschaft – Herausforderungen gemeinsam lösen" im Interview mit Minister Olaf Lies und Marco Brunotte (LAG der freien Wohlfahrtspflege)
  (69) Trailer Veranstaltung „Gute Nachbarschaft – Herausforderungen gemeinsam lösen" - YouTube)
- 09.06.2022 Vor Ort im Nachbarschaftstreff Ostlandring: Niedersachsenweites Bewohner*innen – Initiativ – Treff, organisiert durch die LAG Soziale Brennpunkte
  News | Nachbarschaftstreff Burgdorf (nachbarschaftstreff-burgdorf.de)

Durch das breit angelegte Angebot entstehen niedrigschwellige Möglichkeiten zur Teilhabe und Partizipation, mit dem Ziel Bildungschancen zu erhöhen. Gemeinsam mit den hier lebenden Menschen aus 57 Nationen, oft in prekären sozialen und wirtschaftlichen Situationen, wird daran gearbeitet sozialen Frieden und ein gemeinschaftliches soziales Miteinander fortlaufend weiterzuentwickeln.
Arbeitslosigkeit, vorhandene Sprachbarrieren sowie differente Lebensgestaltungen haben nach wie vor Einfluss auf das Miteinander vor Ort und beschreiben Herausforderungen. Die Erarbeitung von Maßnahmen, die Begegnung fördern, die der Vererbung der sozialen Lage entgegenwirken, die Bildungs- und Lebensläufen der Bürger*innen positiv beeinflussen sind Grundlagen der hier anzutreffenden Präventions- und Integrationsarbeit. Viele Angeboten werden größtenteils von Frauen genutzt. Oft stehen sie im Zentrum unserer Aufmerksamkeit, da sie als Multiplikatorinnen sowohl in die Familien als auch oftmals in den Stadtteil auszumachen sind. Zudem erleben wir vor Ort die Gruppe der Frauen als besonders vulnerabel, sind sie doch meist zuständig für die Belange der Familie, nehmen sich in ihren Bedarfen zurück. Auch eine zunehmende Gewaltbereitschaft in den Familien nehmen wir wahr, bei denen Frauen und Kinder besonders als Betroffene auszumachen sind.
Durch die vorhandene Qualifizierung einer Mitarbeiterin zu „StoP- Stadtteile ohne Partnergewalt" im Nachbarschaftstreff Ostlandring könnte dieser Entwicklung, durch Aufbau einer „Nachbarschaftshilfe gegen Gewalt" entgegengewirkt werden.

Aufgrund der oben dargestellten Ausgangslage, sowie dem Auftrag durch die Stadt Burgdorf zu Prävention, Integration und Flüchtlingssozialberatung hat sich die beschriebene intensive Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. (LAG SB e.V.) entwickelt. Aufgrund unserer Haltung, unseres Vorgehens und Umgangs mit Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, Kulturen, Religionen und Geschlecht wurden wir ausgesucht an einem Pilot-Projekt der LAG SB e.V. zur Entwicklung von Maßnahmen zum Abbau von Vorurteilen teilzunehmen. In diesem Herbst haben wir dieses Projekt erfolgreich abschließen können.
Das Gemeinwesen-Projekt mit dem Titel „Mein – Dein – Unser Weg" des Nachbarschaftstreff Ostlandring beschreibt hier in Burgdorf-Süd Entwicklung kollektiven Empowerments. Durch Schaffung öffentlicher Begegnungsorte in der Südstadt, z.B. in Form unseres Begegnungs-Pavillons lernt Nachbarschaft sich kennen, kann einander helfen und Unterstützung in ihr finden.

Das Konzept des Nachbarschaftstreff Ostlandring zur sozialen Brennpunktarbeit im Quartier Ostlandring – Burgdorf Süd zeichnet der Landespräventionsrat Niedersachsen sowie die Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V. als modellhaftes Vorgehen aus.



Nachbarschaftstreff Ostlandring

Ostlandring 33
31303 Burgdorf
Tel.: 0175 – 20 62 30 2
0160 – 95 30 26 92
E-Mail: Kontakt@nbt-burgdorf.de

Eine Kooperation von:
Stadt Burgdorf
Deutscher Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V.
Frauen- und Mütterzentrum Burgdorf e. V.
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Paulus Burgdorf

Zusammenfassung:

Begegnung – Beratung – Bildung als Arbeitsansatz im Nachbarschaftstreff am Ostlandring:

Maßnahme	Methode/Angebotsstruktur	Ziel
Kümmerer vor Ort **Straßensozialarbeit/ aufsuchende Sozialarbeit** **Zusammenarbeit mit Fachstellen**	**Begegnungspavillon** **digitale/ analoge Angebote zu Beratung und Bildung** **Altersübergreifende Begegnung** **Angebote zu: Gemeinschaft leben mit den verschiedenen Menschen unter Achtung ihrer ethnischen, kulturellen und religiösen Identität**	**Integration** **Prävention** **Teilhabe** **Partizipation** **Empowerment** **Bürger*innenbeteiligung**

Direkt und indirekt Mitwirkende im Nachbarschaftstreff am Ostlandring in 2020/21:

- 3 hauptamtliche Mitarbeitende
- Praktikant*innen
- Mitarbeiter über eine Maßnahme des Jobcenters
- 28 Mitwirkende finanziert durch bestehende Kooperationen und Projekte
- 26 Mitarbeiter*innen rein ehrenamtlich (einige davon aus dem Kreis der Besucher*innen/ Bewohner*innen)
- Sowie ein allgemein verstärktes Engagement aller Besucher*innen des Nachbarschaftstreff, in Form von gegenseitiger Hilfsbereitschaft, Unterstützung füreinander sowie bei organisatorischen Tätigkeiten im Nachbarschaftstreff etc.

Links zu den Videos aus dem Jahr 2021:
Demokratie im Zentrum
https://www.youtube.com/watch?v=WHiCQ_vlPWY
Doris Schröder-Köpf virtuell zu Gast beim Nachbarschaftstreff am Ostlandring
https://youtu.be/qKMTRE7lISI
NDR zu Gast im Nachbarschaftstreff am Ostlandring, Vom sozialen Brennpunkt zum Vorzeigeprojekt: Wie am Stadtrand von Burgdorf Demokratie gepflanzt wurde
https://www.ardmediathek.de/video/hallo-niedersachsen/burgdorf-vom-sozialen-brennpunkt-zum-lebendigen-miteinander/ndr-niedersachsen/Y3JpZDovL25kci5kZS9kZDBlMTk3NS03YmUyLTQyM2UtYmIxZi05MzgzZDM5ZDk4MjM/

PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

LAG Soziale Brennpunkte Nds e. V. | Stiftstraße 15 | 30159 Hannover

Nachbarschaftstreff Ostlandring
Marion Jakobi/Claudia Ohnesorge

Ostlandring 33
31303 Burgdorf

Stiftstraße 15
30159 Hannover

Tel. 0511 - 701 07 09
Fax 0511 - 161 25 03
geschaeftsstelle@lag-nds.de
www.lag-nds.de

Bank für Sozialwirtschaft
AG Hannover
Blz. 251205 10, Kontonr. 8 43 53 00

Vereinsregisternr. 6796
Amtsgericht Hannover

Hannover, 22.09.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe, an den Aktivitäten im Nachbarschaftstreff Ostlandring, Interessierte,

Hintergrund:

Das Nachbarschaftstreff Ostlandrings wird seit 2019 über die Förderung „Gute Nachbarschaft – Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement in Niedersachen" des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, unterstützt. Als Servicestelle sind wir für die Beratung, Begleitung und Qualifizierung der Antragstellenden und der Projekte zuständig. Es besteht daher seit 2019 ein intensiver Kontakt mit den haupt- und ehrenamtlich Aktiven im Nachbarschaftstreff.
Darüber hinaus ist der Nachbarschaftstreff seit vielen Jahren als Teil des Praxisnetzwerks für Soziale Stadtentwicklung aktiv.
Vor diesem Hintergrund lassen sich einige modellhafte und besondere Aspekte der Arbeit im Nachbarschaftstreff herausarbeiten, die wir hiermit gerne darlegen.

Aktive Teilnahmen im Praxisnetzwerk:

Regelmäßig beteiligen sich die hauptamtlichen Ansprechpartnerinnen und -partner im Projekt sowie eine außergewöhnlich hohe Anzahl an Bewohnerinnen und Bewohnern im Rahmen der Selbsthilfe an unseren landesweiten Austauschformaten:

- Bewohner*innen-Initiativen-Treffen (BIT) (so z.B. als Bewohner*innenexpert*innen im Austausch mit Sozialministerin Behrens im März 2022 in Cuxhaven oder als gastgebende Initiative im Juni 2022),
- Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit (AK GWA), sowie an weiteren Fachaustauschen (Themen Impfung/Prävention, Wohnen, u.v.m.),
- an den großen Qualifizierungsveranstaltungen im Rahmen der Modellförderung „Gute Nachbarschaft" (siehe Videos) und
- landesweit digital über das soziale Netzwerk „Gute Nachbarschaft in Zeiten von Corona".

PRAXISNETZWERK
FÜR SOZIALE
STADTENTWICKLUNG
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

LAG Soziale Brennpunkte Nds e. V. | Stiftstraße 15 | 30159 Hannover

Stiftstraße 15
30159 Hannover

Tel. 0511 - 701 07 09
Fax 0511 - 161 25 03
geschaeftsstelle@lag-nds.de
www.lag-nds.de

Bank für Sozialwirtschaft
AG Hannover
Blz. 251205 10, Konto-Nr. 8 43 53 00

Vereinsregisternr. 6796
Amtsgericht Hannover

Besondere Expertise/ Qualifizierungen:

Die regelmäßige **Einbindung von Bewohnerinnen und Bewohnern** im Projekt ist modellhaft und kann anderen Standorten als Vorbild dienen. Bewohner*innen werden ermutigt, sich im Sinne der Selbsthilfe gegenseitig nachbarschaftlich zu unterstützen und ihre eigenen Themen voranzubringen.

Hervorzuheben ist die erfolgreiche Teilnahme beider hauptamtlicher Mitarbeiterinnen am **Zertifikatskurs Gemeinwesenarbeit.** Das Projekt wurde somit während der Umsetzung theoretisch reflektierend begleitet und hat sich stetig weiterentwickelt.

Im Bereich der **Prävention** ist das frühe ansetzenden und die Familien kontinuierlich begleitende Vorgehen erwähnenswert. Auch die Möglichkeit des niedrigschwelligen Kontakts zwischen Akteuren der Prävention (Polizei, u.a.) und den Bewohner*innen wirken beispielhaft präventiv, so dass sie regelmäßig im Rahmen der Sitzungen des Vorstandes des Landespräventionsrates als konkrete Präventionsmaßnahmen Erwähnung finden (Anmerkung: die LAG ist seit 2014 als nichtstaatliches, landesweit tätiges Mitglied Teil des LPR-Vorstandes).

Darüber hinaus ist die aktive Mitarbeit der Projektakteure am angewandten Forschungsprojekt „**Kontaktmaßnahmen im Rahmen der Gemeinwesenarbeit**" hervorzuheben. Ziel ist der Abbau von Vorurteilen zwischen Menschen in den Quartieren über die Methodik der Kontaktmaßnahmen (nach G. Allport u.a.). Dieses, vom Land Niedersachsen (durch das Landesprogramm für Demokratie und Menschenrechte/ Ministerium für Justiz) geförderte Projekt wird wissenschaftlich begleitet, evaluiert und der Nachbarschaftstreff Burgdorf war aktiv sowohl an der Entwicklung wie der Durchführung beteiligt. (https://kontakt-gwa.de/)

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.
Wir wünschen dem Projekt und allen Beteiligten auch weiterhin alles Gute!

Johanna Klatt
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
Co-Geschäftsführerin